

Zum Lachen in den Keller, für Ideen aufs Klo!

von Bernhard Wolff

Wo haben Menschen die besten Ideen? Auf dem Klo! Bei Umfragen wird der Nassbereich regelmäßig als der Ort genannt, der das kreative Denken besonders beflügelt. Einstein hatte Ideen beim Rasieren. Archimedes ist nackt aus der Badewanne gehüpft. Und zugegeben, mir ist unter der Dusche auch schon mal was eingefallen. Zweite Frage: Wo arbeiten Mitarbeiter, von denen Innovationskraft und Ideenreichtum verlangt wird? Selten auf dem Klo! Und selten unter der Dusche oder in der Badewanne. In Umfragen nennt entsprechend fast niemand den eigenen Arbeitsplatz als geeigneten Ort für gute Ideen. Traurig, aber wahr.

Im Grunde sollte ich froh sein. Denn mein Job ist es, Menschen kreativer zu machen. Das Problem ist allerdings nicht, wie eine Idee in den Kopf rein kommt, sondern ob sie raus darf! Mitarbeiter haben Ideen, aber keiner will sie hören. Es geht nicht darum, einzelne Menschen kreativer zu machen, sondern eine kreative Kultur im Team oder im Unternehmen zu schaffen. Das beginnt schon bei den berühmten Killerphrasen, mit denen wir uns gegenseitig blockieren. Die kürzeste aller Killerphrasen besteht aus nur zwei Worten: „Ist so!“ Wer mit diesen Worten erklären will, warum alles so gemacht wird wie immer, der gehört eingesperrt.

Der nachweislich größte Ideenkiller ist jedoch „gefühlte Kontrolle“. Ja, richtig gelesen. So wie es eine „gefühlte Temperatur“ gibt, so gibt es in Unternehmen eine „gefühlte Kontrolle“. Menschen die sich im kreativen Prozess kontrolliert fühlen, blockieren mental - und hören quasi auf zu denken. Probieren Sie es aus: Bitten Sie einen Kollegen, auf einem Blatt Papier Ideen zu notieren, zum Beispiel Headlines für einen Artikel, und schauen Sie ihm dann von oben herab über die Schulter. Dazu ein grimmiges „hmm, naja!“ - und schon herrscht Stillstand. Die Wirkung ist noch stärker, wenn Sie sagen: „Ist nicht Dein Ernst!“ Der Kontrollierende hat den höheren Status und kann jeden Ideenfluss zum Versiegen bringen. Aus gutem Grund ist deshalb in Brainstormings das Bewerten und Kritisieren untersagt.

Wenn Sie mich fragen, dann lautet das Erfolgsrezept: Vernetzung und Vertrauen. Da wo Menschen gut vernetzt offen und vertrauensvoll miteinander reden, da entstehen auch Ideen. Und niemand muss extra auf Klo!

Weitere Infos unter www.bernhard-wolff.de

Pressefotos bitte anfragen

Bildunterschrift: Bernhard Wolff, Experte für Kreativität und Keynote Speaker

Bernhard Wolff

Titel bitte selbst ausdenken

157,5 erfolgreiche Ideenbeschleuniger

GABAL Verlag 2016

200 Seiten

ISBN 978-3-869366975

19,90 € (D)



Kontakt

Think-Theatre GmbH

Saarstr. 17

12161 Berlin

030-85994957-0

info@think-theatre.de

Die Nutzung des folgenden Textes von Bernhard Wolff ist rechtfrei möglich bei Nennung des Autors (Bernhard Wolff, Experte für Kreativität und Keynote Speaker) und dessen Homepage (www.bernhard-wolff.de). Bei Nutzung online ist auf die Homepage zu verlinken. Wir bitten zudem um Erwähnung des Buchs (siehe unten). Ergänzend zu den Texten stehen auf Anfrage auch rechtfreie Fotos und Illustrationen zur Verfügung.